

**Absolventenfragebogen UNIREP – Goethe Universität Frankfurt am Main**

**1. Angaben zur Person**

- a. Name: \_\_\_\_\_  
(Vorname oder entsprechender Alias ist ausreichend)
- b. Geschlecht:  männlich  weiblich
- c. Alter: 30

**2. Angaben zum Examen**

- a. Fachsemester zum Zeitpunkt der schriftlichen Prüfung: 12
- b. Examenstermin, an dem Sie teil genommen haben (z.B. Sept. 2016): Feb. 2019
- c. Note im staatliche Teil (schriftliche und mündliche Prüfung, ohne Schwerpunkt):
- nicht bestanden  ausreichend (4-6,49)  befriedigend (6,5-8,99)
- vollbefriedigend (9 – 11,49)  gut (11,5 – 13,99)  sehr gut (14-18)
- d. Welchen Versuch haben Sie zuletzt wahrgenommen:
- Freiversuch  regulärer 1. Versuch
- Verbesserungsversuch  2. Versuch nach Nichtbestehen
- e. Wie viel Zeit lag zwischen der letzten von Ihnen besuchten UNIREP-Veranstaltung und den schriftlichen Examensprüfungen?

3 Woche Monate

### 3. Erfahrungen mit dem UNIREP

[bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen in eigenen Worten]

- a. Wie schätzen Sie rückblickend Ihren Wissensstand zum Examenstermin ein?

Vollumfassend, in manchen Gebieten sehr tief, in anderen etwas allgemeiner. Ich denke es war auf jeden Fall der Zenit meines Wissensstandes.

- b. Welche Angebot des UNIREP kennen Sie?

Klausurenkurs       Simulation mdl. Prüfung       individuelle Lernberatung  
 Klausuroptimierung       Lehrveranstaltungen des UNIREP

- c. Welche Angebote des UNIREP haben Sie wahrgenommen?

Klausurenkurs       Simulation mdl. Prüfung       individuelle Lernberatung  
 Klausurenklinik       Lehrveranstaltungen im Semester  
 Lehrveranstaltungen in den Semesterferien

- d. Wie haben Ihnen die UNIREP-Angebote geholfen / Was fanden Sie besonders hilfreich?

Das Klausurenschreiben hatte mir während des Studiums immer Bauchschmerzen bereitet. Das war auch in bei den ersten Klausuren bei Ihnen so. Aber desto öfter ich Freitags im Hörsaal saß und mitgeschrieben habe, umso weniger wurden die Bauchschmerzen.

- e. Falls Sie am Klausurenkurs teilgenommen haben, wie weit sind diese Ergebnisse von den Examensnoten abgewichen?

Wenn ich einen Durchschnitt nehme von allen UniRep-Klausuren (von Beginn bis zum Examen, dh etwa ein Zeitraum von 14 Monaten) dann lagen meine ZivilR Ergebnisse im Examen über dem Schnitt. Im Strafr und insb. im VerwaltungsR lagen die Examensergebnisse unter dem Durchschnitt. Im VerfassungsR waren sie etwa gleich.

- f. Entsprachen die Übungsklausuren den echten Examensklausuren (in Bezug auf Schwierigkeitsgrad, Art und Umfang, Struktur der Klausuren, Inhalt)?

Ja       Nein

*Ihr Kommentar:*

Es waren ja sehr oft ehemalige Examensklausuren. Deshalb empfand ich die UniRep-Klausuren auch immer auf Examensniveau, wobei Abweichungen nach oben bzw. nach unten vorhanden waren.

g. Hatten Sie eine Lerngruppe?  ja (Gruppengröße: \_\_\_\_\_)  nein

h. Wie hilfreich fanden Sie die UNIREP Unterlagen?

Ich hatte die UniRep Unterlagen aus den Vorlesungen nicht benutzt. Ich hatte auch nicht an den Vorlesungen teilgenommen. Ich hatte mir aber in jedem Rechtsgebiet, in dem Fälle für die Vorlesungen bei Olat hochgeladen wurden, diese Fälle kurz vor dem Examen durchgelesen (ohne zu bearbeiten), um die Herangehensweise nochmal zu schärfen. In der ZivilR 1 Examensklausur ist dann genau ein Fall teilweise drangekommen, sodass ich dort direkt wusste, was zu tun ist. Ansonsten fand ich es schade, dass es diese Fälle nicht in allen Rechtsgebieten gab (bspw. im StrafR).

i. Wie hilfreich fanden Sie die individuelle Betreuung (falls Sie diese wahrgenommen haben; dazu gehören u.a. Klausuroptimierung, individuelle Examensberatung)?

j. Haben Sie Tipps und Anregungen für andere Studierende, die demnächst am Unirep teilnehmen?

Auf jeden Fall jeden Freitag von 13 - 18 Uhr mitschreiben, Probe-Examen mitschreiben, in den Ferien alle Angebote mitschreiben - alles unter Examensbedingungen, dh Handy aus, alles vom Tisch und mental darauf vorbereiten, eine echte Examensklausur zu schreiben. Vorlesungen sind ja immer typabhängig, sodass ich da nix allgemeines sagen kann. Und Zeit nehmen, um die geschriebenen Klausuren zu analysieren, dh entweder an der Besprechung teilnehmen oder die Klausur mit der Lösungsskizze analysieren und Fehler herausarbeiten.

k. Haben Sie sonstige Anmerkungen?

Die Simulation der mündlichen Prüfung kommt nach meiner Auffassung zu kurz. Nur Studierende, die kurz vor der echten mündlichen stehen, werden zugelassen - und dann nicht mal in jedem Rechtsgebiet. Ansonsten wüsste ich spontan nichts mehr. Die Begründung für die Noten könnte manchmal etwas umfassender ausfallen. Hin und wieder haben sich die Korrektur und die Lösungsskizze widersprochen, auch wenn es nicht die Regel war. Ansonsten bin ich sehr froh, dass das Angebot im Vergleich zu anderen Unis doch sehr ausgeprägt ist. Ich hoffe, eines Tages wird das so ausgeprägt sein, dass nicht mehr über 90% der Examenskandidaten das Gefühl haben, dass sie zu externen Repetitorien gehen müssten, um das Examen erfolgreich zu meistern.